



Liebe Deutsche Internationale Schule Washington D.C.,  
herzlichen Glückwunsch zum runden Wiegenfest!  
  
Schon immer bist du ein Ort der kulturellen und schulischen Begegnung gewesen. Auch wenn du dies erst in deiner sechsten Dekade nun auch offiziell im Namen trägst, das Internationale hast du schon immer in deinen Genen gehabt. Ob Lehrerinnen und Lehrer, Angestellte, Eltern oder Schülerinnen und Schüler, an Internationalität hat es dir niemals gemangelt. Du warst und bist Bezugspunkt und Anker für Menschen aus und in aller Welt.

Egal ob in Argentinien, Bosnien, Chile, Deutschland, Dubai, England, Frankreich, Italien, Japan, Österreich, Rumänien, Schottland, der Schweiz oder Spanien. Überall in der Welt erinnern sich Menschen die sich an dir begegnet sind, an dir gearbeitet, gelehrt und vor allen Dingen gelernt haben immer wieder gerne an dich zurück. Auch nach Jahrzehnten – ob zu Besuch, oder aus beruflichen Gründen – kehren viele nochmals ein. Dazu gehören unsere aktuelle Schulleiterin ebenso wie der ehemalige Leiter der ZfA oder eben deine ehemaligen Angestellten, Lehrer und Schüler. Du bist als eine Exzellente Deutsche Auslandsschule fest in Deutschland verwurzelt und stehst doch auf amerikanischem Boden. Du bist als eine von 140 Deutschen Auslandsschulen in das große Netzwerk der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik der Bundesrepublik Deutschland eingebettet und doch einzigartig. In dieser Einzigartigkeit hast du in den vergangenen sechs Jahrzehnten Ärzte, Anwälte, Architekten, Buchhalter, Diplomaten, Ingenieure, Krankenschwestern, Lehrerinnen und Lehrer an Schulen und für Yoga, Physiotherapeuten, Piloten und mehr als nur eine Ehe unter ehemaligen Schülern und auch unter Lehrern hervorgebracht.

Dein Schülernetzwerk ist in vielfältiger Art und Weise - sprichwörtlich und wörtlich - weltumspannend. Daher freut es mich besonders, dass die Erlöse aus deiner Geburtstagsfeier insbesondere dafür verwendet werden sollen, die bestehenden Verbindungen mit deinen ehemaligen Schülerinnen und Schülern, aber eben auch der aktuellen Schülergeneration, zukünftig noch zu intensivieren und zu vertiefen.

In tiefer Verbundenheit,

Matthias Molitor, Vorsitzender des Schulelternbeirates und Alumni, Class of 1995